



2020 EFPIA - Patientenorganisationen (Hinweise zur Methodik)

Lilly Deutschland GmbH

Patientenorganisationen sind wichtige Treiber für die Pharmaindustrie, den Patienten in den Mittelpunkt ihres Handelns zu stellen. Sie bieten wertvolle Einblicke in die Entwicklung und Verbesserung innovativer Behandlungen und Praktiken.

Die Beziehungen zwischen Pharmaunternehmen und Patientenorganisationen werden durch den EFPIA-Kodex sowie lokale Branchenkodizes reguliert, um die Offenlegung jeglicher Zusammenarbeit zu gewährleisten. Es ist von wesentlicher Bedeutung, diese Leitlinien einzuhalten, um die hohen Standards für Transparenz und Integrität zwischen der Pharmaindustrie und Patientenorganisationen innerhalb Europas zu erfüllen.

Dieser Hinweis dient der Dokumentation für den jährlich veröffentlichten Bericht über die Interaktionen zwischen Lilly und Patientenorganisation. Neben einer Begründung für die Interaktionen beschreibt er die Methodiken, die angewandt werden, um die Berichtspflichten zu erfüllen, welche im EFPIA-Offenlegungskodex sowie den ggf. lokalen Transparenzgesetzen dargelegt sind.

Patientenorganisationen werden als gemeinnützige juristische Person/Einheit (einschließlich der Dachorganisationen, denen sie angehören) bezeichnet, die hauptsächlich aus Patienten und/oder Betreuern besteht, die die Bedürfnisse von Patienten und/oder Betreuern vertritt und/oder unterstützt und deren Geschäftsadresse, ein Gründungsort oder deren Haupteinsatzort sich in Europa befindet.

Der Bericht über die Patientenorganisation für jedes Land beinhaltet:

- Die Art der Unterstützung einer Patientenorganisation durch Lilly, d.h. finanzielle, indirekte oder signifikante nichtfinanzielle Unterstützung
- Die Art der Finanzierung oder eine Projektbeschreibung für jede Transaktion
- Den Buchungsbetrag in lokaler Währung, wenn ein Geldwert zugeordnet ist

Grenzüberschreitender Wertetransfer (ToV)

Lilly definiert grenzüberschreitende ToV als Wertübertragung an eine Patientenorganisation, in der die Lilly Filiale, die die Finanzierung bereitstellt, ihren Sitz außerhalb des Landes der begünstigten Patientenorganisation hat. Diese ToVs werden in dem Land offengelegt, in dem die Patientenorganisation registriert wurde. Diese

grenzüberschreitenden ToVs werden in den einschlägigen Berichten über die Patientenorganisation als "Internationale Unterstützung" aufgenommen.

Wohltätige Spenden

Jedes Jahr engagieren sich Lilly-Mitarbeiter unter der Leitung des Corporate Social Responsibility Teams mit einer Vielzahl von Spenden-Aktivitäten und Initiativen für gemeinnützige Organisationen, bei denen auch Lilly Deutschland GmbH einen Beitrag leisten kann.

Covid-19

Gemäß den EFPIA-Leitlinien müssen alle EFPIA-Mitgliedsunternehmen gegebenenfalls detaillierte Erläuterungen zu den Auswirkungen von COVID-19 auf die Offenlegungsdaten in ihrem methodischen Vermerk vorlegen.

Die COVID-19-Pandemie hat zu neuen Arbeitsweisen für Pharmaunternehmen geführt, die Besuche im Büro und vor Ort durchgeführte Kongresse durch virtuelle Engagements ersetzt haben, um den Dialog und den wissenschaftlichen Austausch mit der medizinischen Gemeinschaft aufrechtzuerhalten und gleichzeitig die Gesundheit und Sicherheit von Patienten, Angehörigen der Gesundheitsberufe und ihren eigenen Mitarbeitern zu schützen. Es ist wichtig sicherzustellen, dass alle Transaktionen, die sich aus der Pandemie ergeben, im Patientenorganisationsbericht wiedergespiegelt werden, wenn sie als meldepflichtig angesehen werden und einen monetären Wert oder einen erheblichen nichtfinanziellen Wert haben. Beispielsweise könnte es zu einer Zunahme virtueller Kampagnen oder Kooperationen mit Patientenorganisationen gekommen sein, um die Partnerschaft während der Reisebeschränkungen zu erleichtern. Im Jahr 2020 gab es auch viele Spenden für persönliche Schutzausrüstung. Sofern Spenden dieser Art an Patientenorganisationen getätigt wurden, müssen diese gemeldet werden, um sicherzustellen, dass Lilly sich an die ethischen Richtlinien im Hinblick auf Covid-19 hält und diese im aktualisierten EFPIA Kodex wiedergespiegelt werden.

Neuerstellung von Berichten

In Bezug auf Berichtskorrekturen können Datenkorrekturen nach der Veröffentlichung von Berichten möglicherweise Aktualisierungen von Berichten erfordern, die öffentlich zugänglich sind. Sobald Änderungen vorgenommen wurden, müssen die öffentlich zugänglichen Berichte möglicherweise aktualisiert werden, um den Änderungen Rechnung zu tragen.

Veröffentlichungsdatum: Das Veröffentlichungsdatum entspricht dem Datum, an dem der Bericht über interne Systeme generiert wird.

Diese Daten werden drei Jahre lang veröffentlicht.